

Zusammenfassung der Beratungsergebnisse der 47. Sitzung des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuss ist am 15. Juni 2021 per Videokonferenz zu seiner 47. Sitzung zusammengetreten.

Der Ausschuss hat aufgrund des Ausscheidens der bisherigen Vorsitzenden zunächst eine Neuwahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden vorgenommen. Neue Vorsitzende ist Regine Barth (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen), neue stellvertretende Vorsitzende ist Juliane Bopst (Umweltbundesamt).

Dann stellte Dr. Rainer Schmid (DLR) Teile der Ergebnisse eines Forschungsvorhabens vor, welches im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) vom Umweltbundesamt mit der Zielsetzung der Ermittlung von Betriebs- und Geräuschdaten neuerer Flugzeugtypen des zivilen Luftverkehrs für die Anleitung zur Berechnung von Lärmschutzbereichen (AzB) vergeben wurde. Das Forschungsvorhaben enthält Vorschläge für neue Daten in der AzB sowie zur Weiterentwicklung des Berechnungsalgorithmus der AzB. Dr. Schmid kündigte an, dass, sobald die Corona-Lage es zulasse, die Ergebnisse im Rahmen eines Fachworkshops in Präsenz ausführlicher vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Der Ausschuss erörterte die vorgestellten Ergebnisse und beriet mögliche Folgeschritte, um eine Bewertung anhand von Praxisbeispielen zu ermöglichen. Das BMU teilte mit, dass in die Bewertung der Auswirkungen auch die für 2022 erwarteten Ergebnisse eines Forschungsvorhabens zu militärischem Luftverkehr einfließen würden. Der schriftliche Bericht zum Forschungsvorhaben des DLR ist unter folgender Adresse im Internet abrufbar: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ueberpruefung-verbesserung-der-berechnungsverfahren>

Einen zweiten inhaltlichen Schwerpunkt bildete ein gemeinsam zwischen verschiedenen Forschungsreinrichtungen entwickeltes Konzept für ein interdisziplinäres Forschungsprogramm zu Lärmwirkungsfragen („Initiative Lärmwirkungsforschung“). Es wurde durch das Mitglied des Ausschusses Dr. Susanne Bartels vom DLR vorgestellt. Eine Kurzbroschüre der Initiative ist unter folgender Adresse im Internet abrufbar: https://www.dlr.de/me/Portaldata/25/Resources/dokumente/schlaf_und_humanfaktoren/laermwirkungsforschung/initiative_laermwirkungsforschung_2021/26902_Folder_Laerm_und_Gesundheit_6seiter_ON-LINE_171220_B.pdf

Hierzu fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

„Die Mitglieder des 32a Ausschusses danken dem Initiativkreis für die Erarbeitung eines fächerübergreifenden Forschungspakets zu grundlegenden Fragen der Wirkung von Verkehrslärm. Sie unterstützen das damit verbundene Ziel, den Verantwortlichen im Bund, in den Ländern und bei den Akteuren in der Praxis Instrumente zur Verfügung zu stellen, wie Lärmwirkungen besser ermittelt werden und Minderungspotentiale effektiver erkannt und umgesetzt werden. Die Mitglieder erachten es als vielversprechend, wenn die Realisierung einer solchen Initiative durch den Bund geprüft und ggf. gefördert wird (z.B. Bundesforschungsministerium, ggf. auch Länder). Die Mitglieder empfehlen, dass der Forschungsverbund durch einen beratenden Praxiskreis z.B. aus Behörden, Verkehrswirtschaft und Betroffenen begleitet wird.“